

Ärzte übernehmen Blick auf Ortsgeschichte

Wechselnde Sonderausstellungen locken Besucher ins Pfarr- und Heimatmuseum

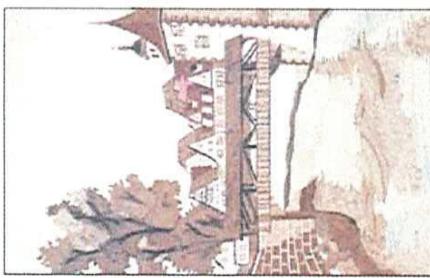
Die Besucher des Dedeleben. Im zweiten Bereich der Sonderausstellung werden Intarsien-Landschaftsbilder gezeigt: Der Königssee mit der St. Bartholomäus-Kirche, ein Pier- des Ortes erkunden. Am Sonntag werden außerdem letztmalig die Zeichnungen von Elfriede Howard gezeigt.

Von Sandra Reulecke
Dedeleben • Die Fördervereinsmitglieder des Dedeleber Pfarr- und Heimatmuseum überraschen ihre Besucher mit ständig wechselnden Sonderausstellungen. So können am Sonntag, dem 17. Juni, letztmalig die Ortsansichten Dedelebens von Elfriede Howard besichtigt werden. Das Museum ist zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet, Sonderführungen können ebenfalls vereinbart werden.

Elfriede Howard wohnte mit

ihrem Mann, dem Bildhauer Wal-

ter Howard, von 1989 bis 1995 in



Derzeit werden Ortsansichten von Elfriede Howard gezeigt.

Anschließend abßen die Gäste gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern Gegrilltes, bevor sie das neu gestaltete Museum besichtigen. An diesem Abend wurde ebenfalls die neue Dauerausstellung zur Geschichte der Ärzte Dedelebens eröffnet. Aus



Die Besucher erfahren durch Bilder, Dokumente und Exponate Interessantes zur Geschichte Dedelebens.

Fotos (2): privat
die die Geschichte der Ärzte in Dedeleben belegt.

Dokumente und Bilder der Ärzte zu sehen. „Wir möchten uns herzlich bei der Zahnärztin Steffi Kubjak bedanken“, so Uwe Krebs. Sie stellte dem Museum Auszüge ihrer Doktorarbeit zur Verfügung, www.museum-dedeleben.de